Einstellungen

System- und Kontoeinstellungen können Sie in der FENECON App unter dem Untermenüpunkt *Profil* einsehen und ändern.

Systemeinstellungen

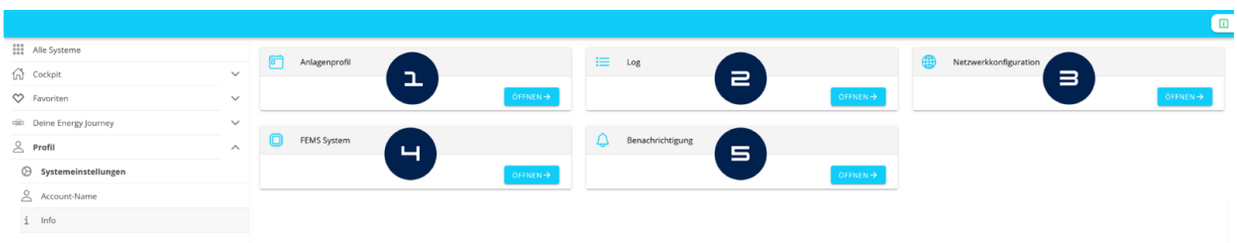


Abbildung 1. Systemeinstellungen

Klicken Sie auf den Text, um mehr über die jeweilige Einstellung zu erfahren:

1. **Anlagenprofil**
2. **Log**
3. **Netzwerkkonfiguration**
4. **FEMS System**
5. **Benachrichtigung**

1. Anlagenprofil

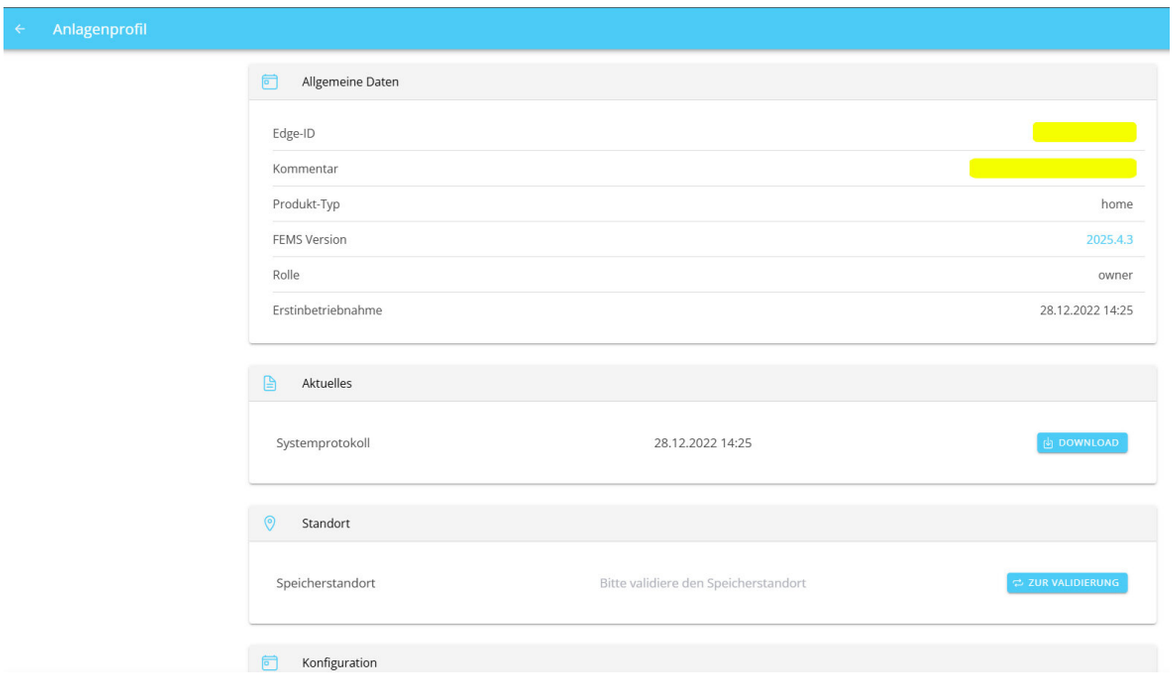


Abbildung 2. Anlagenprofil

Das Feld **Allgemeine Daten** enthält Informationen zum FEMS:

- Edge-ID bzw. FEMS-Nummer
- Kommentar zum System

  Dieser wird bei der Inbetriebnahme (IBN) vergeben und wäre beispielsweise der Name des Kunden und/oder der Standort der Anlage.
- Produkt-Typ

  Modell des FENECON-Systems
- Die Versionsnummer des installierten FEMS
- Die Rolle des eingeloggten Nutzers

Das Feld **Aktuelles** ermöglicht den Download des Inbetriebnahmeprotokolls (IBN-Protokoll) und, falls vorhanden, weiterer Protokolle des Systems als PDF-Datei.

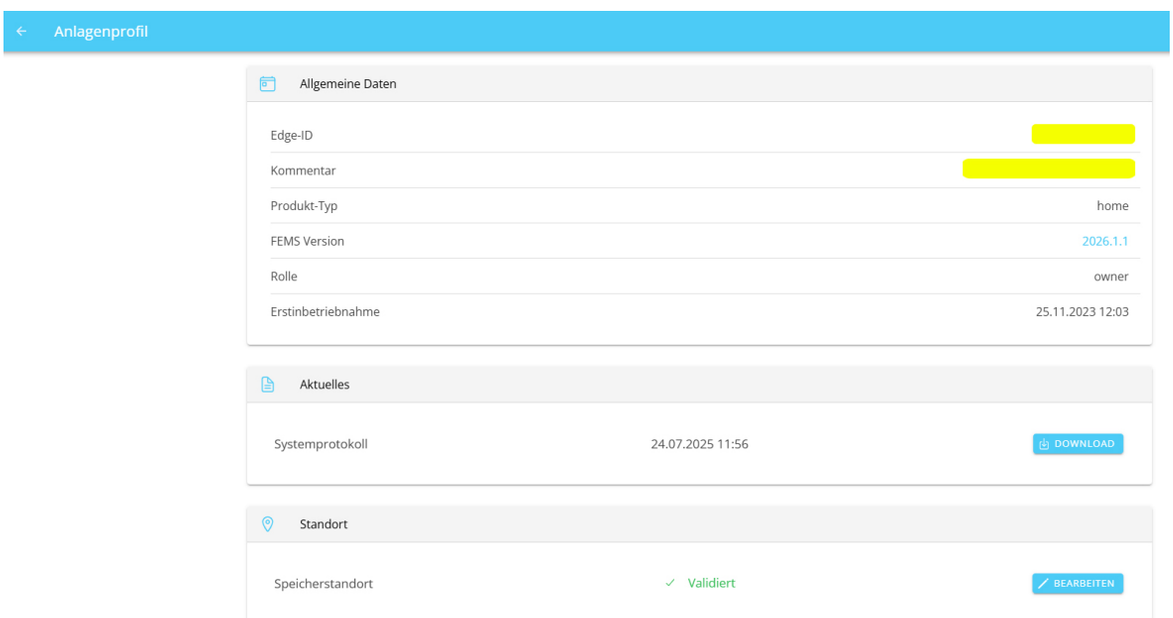
Über das Feld **Standort** können Sie den Standort des Systems validieren. Dies ist z. B. für die Nutzung von der FEMS App Wetter erforderlich.

Klicken Sie auf **[ZUR VALIDIERUNG]**, erscheint folgende Eingabemaske:

Abbildung 3. Hauptmenüpunkt — Anlagenprofil — Hauptfenster

HINWEIS	Die Adressdaten werden nicht gespeichert, sondern nur zur Validierung des Standorts verwendet. Gespeichert werden lediglich die GPS-Koordinaten.

Nach der **Standort-Validierung** sieht das Anlagenprofil so aus:



Das Feld **Konfiguration** zeigt sämtliche installierten Komponenten des FEMS an, sowohl Hard- als auch Software.

Über das [arrow down]-Symbol können die jeweiligen Channel-Einstellungen der Komponenten eingesehen werden.

Abbildung 4. Modbus/TCP Channel-Einstellungen

HINWEIS	**Nur für INSTALLER**: In diesem Beispiel sehen die Komponente der FEMS App Modbus/TCP lesend, deren Channel-Protokoll und Channel-Einstellungen als CSV-Tabelle heruntergeladen werden können. Außerdem werden Sie von hier per Button zur zugehörigen Modbus/TCP-Anleitung auf docs.fenecon.de weitergeleitet.

2. Log

Abbildung 5. System-Log

Das Log zeigt ein Live-Systemprotokoll an.

3. Netzwerkkonfiguration

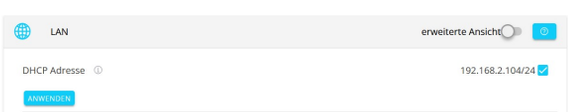
HINWEIS	Dieses Feature steht momentan nur Installateuren zur Verfügung.

Über die Netzwerkkonfiguration können die Netzwerkeinstellungen des FEMS — also z. B. DHCP, IP-Adressen, Subnetzmaske, Gateway, DNS-Server — konfiguriert werden.

WICHTIG	Beachten Sie, dass falsche Einstellungen dazu führen können, dass das FEMS im Netzwerk nicht mehr erreichbar ist.

Standard-Ansicht

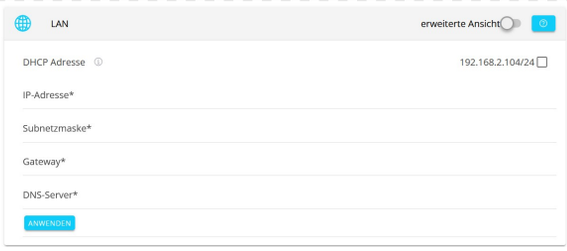
Standardmäßig ist das FEMS wie in folgendem Screenshot konfiguriert:



DHCP

Dem FEMS wird automatisch eine IP-Adresse durch den DHCP-Server zugewiesen. Im Heimnetz ist der DHCP-Server sehr oft der vom Provider zur Verfügung gestellte Internetrouter, z. B. eine FritzBox. Diese Einstellung ist standardmäßig aktiviert.

Über die Checkbox bei DHCP-Adresse [check square] kann der DHCP-Modus deaktiviert werden.
In diesem Fall müssen die Einstellungen manuell vorgenommen werden:



IP-Adresse

Eine freie, (im Subnetz noch nicht vergebene) statische IP-Adresse im IPv4-Format (z. B. 192.168.0.50).

Subnetzmaske

Netzmaske des Subnetzes (z. B. 255.255.255.0).

Gateway

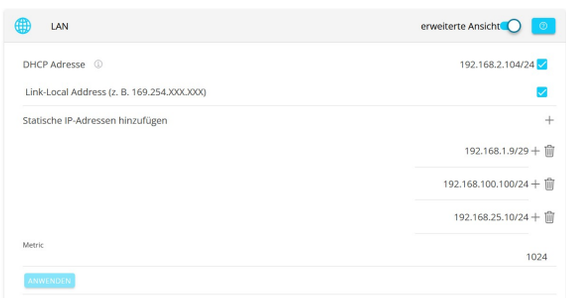
IP-Adresse des Internet-Gateways, Standard: IP-Adresse des Routers (z. B. 192.168.0.1).

DNS-Server

IP-Adresse des DNS-Servers, Standard: IP-Adresse des Routers (z. B. 192.168.0.1).

Erweiterte Ansicht

Über den Schieberegler kann die erweiterte Ansicht aktiviert werden.
In dieser können zusätzlich zur DHCP- bzw. manuellen Konfiguration noch weitere Einstellungen vorgenommen werden:



Link-Local Address

Hiermit erhält das FEMS im Netzwerk eine sogenannte Link-Local-Adresse in der Form 169.254.xxx.xxx. Mehr Informationen dazu auf Wikipedia [wikipedia w] [external link]

Statische IP-Adressen hinzufügen

Hier können statische IP-Adressen angelegt werden, über die das FEMS immer erreichbar ist.

Um die Konfiguration zu übernehmen, klicken Sie auf **[ANWENDEN]**.

4. FEMS System

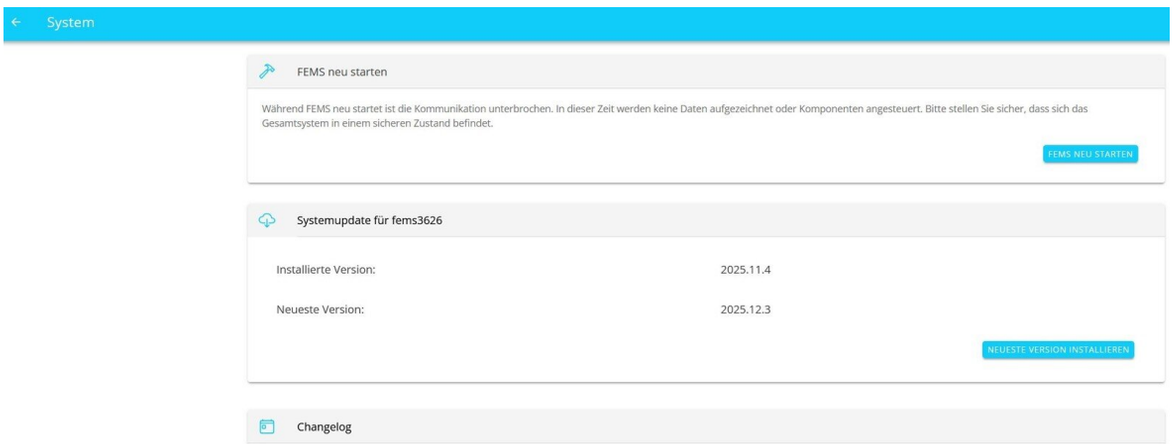


Abbildung 6. FEMS System

Unter diesen Einstellungen können Sie das FEMS neustarten und ein FEMS-Update durchführen.

Weiter unten können Sie sich im Changelog über die Neuerungen der bereits veröffentlichten FEMS-Versionen informieren.

5. Benachrichtigung

Hierbei handelt es sich um einen Benachrichtigungsdienst, der Sie per E-Mail benachrichtigt, sobald das FEMS über einen gewissen Zeitraum offline ist, also keine Verbindung zum FENECON-Backend-Server besteht. Als E-Mail-Adresse wird die in der Inbetriebnahme (IBN) angegebene verwendet.

HINWEIS	Unterschiedliche Benutzerrollen können unterschiedliche Einstellungen verwenden.

- OWNER und INSTALLER können benachrichtigt werden, wenn das FEMS offline ist.
- INSTALLER können zusätzlich benachrichtigt werden, wenn ein Fehler im System auftritt.

Durch das Setzen des Toggles und des Hakens bei "E-Mail" wird die Funktion aktiviert. Ein weiteres Betätigen des Toggles deaktiviert die Funktion:

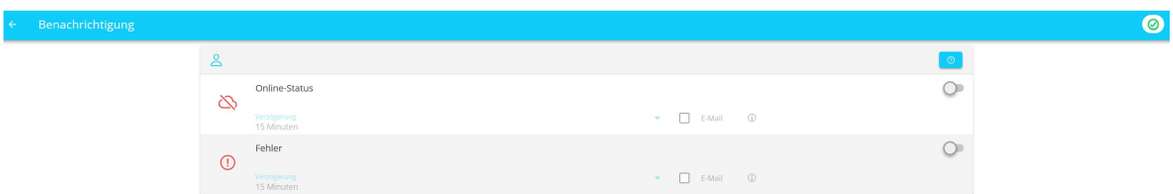


Abbildung 7. Einstellungen — Benachrichtigung

Durch Tippen/Klicken auf den blauen Pfeil kommen Sie zur Detailansicht. Hier können Sie Einstellungen zur Benachrichtigung ändern.

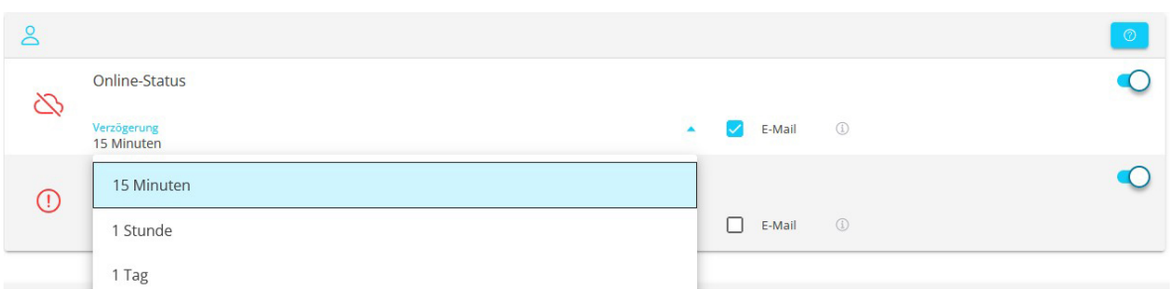


Abbildung 8. Benachrichtigung — Detailansicht

Sofern die Funktion aktiviert ist, kann die Dauer der Verzögerung entsprechend gewählt werden. Hierbei handelt es sich um das Zeitintervall, das zunächst vergehen muss, bevor Sie benachrichtigt werden.

Beispiel: Die Option "15 Minuten" sorgt dafür, dass wenn das FEMS in einem Zeitraum von 15 Minuten keine Daten an den Backend-Server schickt, eine Benachrichtigung per E-Mail verschickt wird. Bei Wahl der Option "1 Stunde" wird erst nach einer Stunde eine Benachrichtigung verschickt.

Bestätigen Sie die Eingaben durch Tippen/Klicken auf **[Speichern]**.

E-Mail im Fehlerfall

Die E-Mail-Benachrichtigung im Fehlerfall enthält einen Link zum FENECON Online-Monitoring. Von dort aus können Sie weitere Schritte zur Fehlerbehebung einleiten.

E-Mail, wenn das FEMS offline ist

Die E-Mail-Benachrichtigung wenn FEMS offline ist enthält ebenfalls Anweisungen zur Problembehandlung:

1. Prüfen des Online-Status im FENECON Online-Monitoring
2. Prüfen der Stromversorgung
3. Neustart des FEMS
4. Prüfen der Internetverbindung
5. Prüfen der Firewall-Einstellungen
6. Kontaktieren des FENECON-Services

6. Alle Systeme

HINWEIS	Diese Option ist relevant für Nutzer, die mehrere FEMS-Installationen verwalten, u. a. für Installateure.

6. Alle Systeme

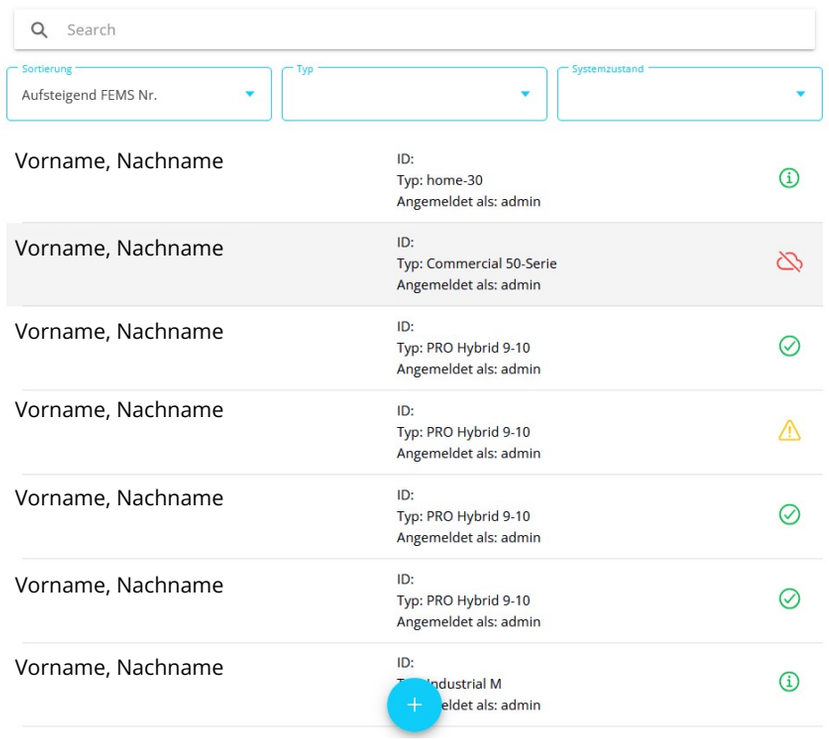


Abbildung 9. FEMS-Auflistung beim mehreren zugeordneten FEMS

- Über die Suchleiste kann nach spezifischen FEMS-Nummern oder Account-Namen gesucht werden.
- Filter bieten die Möglichkeit, die Suche zu sortieren und zu verfeinern, z. B. nach Speichersystem (Typ; Home, Commercial, Industrial) oder Systemstatus.

7. Account-Einstellungen

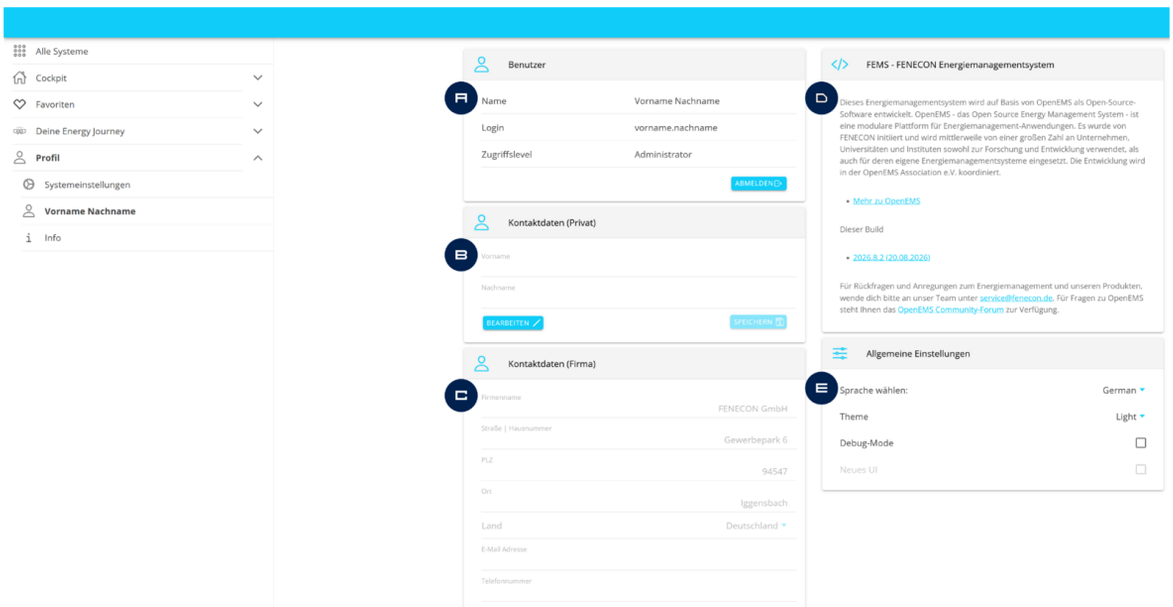


Abbildung 10. Nutzer-Einstellungen

A. Benutzer
    a. Per *ABMELDEN*-Button können Sie sich vom FENECON Online-Monitoring abmelden.
B. Kontaktdaten (Privat)
C. Kontaktdaten (Firma)
D. Informationen zur installierten FEMS-Version
E. Allgemeine Einstellungen
    a. Spracheinstellungen, Umschaltung vom Light-Mode zum Dark-Mode